

ROADMAPPING A CIRCULAR SOCIETY

Analysing and shaping the discourse field of the Circular Society as a starting point for transformative processes

Hintergrund

In den letzten Jahrzehnten wird die Circular Economy von einer zunehmenden Anzahl unterschiedlicher Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft als vielversprechende Nachhaltigkeitsstrategie diskutiert. Auf die Potentialen des Ansatzes antworten jedoch immer mehr Stimmen mit Kritik. In der Folge wurde von einigen Akteuren mit der Circular Society ein neues, eher normatives Konzept eingeführt, das in Anlehnung und zugleich kritischer Distanz zum Konzept der Circular Economy sozial-ökologische Transformationserfordernisse in den Vordergrund stellt. Der Diskurs, der sich unter dem Begriff der Circular Society entwickelt, ist noch jung und dynamisch und wenig erforscht.

Forschungsansatz

Die Masterarbeit baut vorwiegend auf beteiligenden Erhebungsmethoden auf und versucht, vor dem Hintergrund einer systematisierenden Analyse des gegenwärtigen Circular Economy/Society-Diskurses die konzeptionellen Grundlagen der Circular Society weiterzuentwickeln. Die Arbeit hat einen anwendungsorientierten Fokus und soll Initiativen im Themenfeld der Circular Society mit Ziel- und Transformationswissen unterstützen. Gleichzeitig wird ein theoretischer Beitrag zum Forschungsdiskurs geleistet, indem die konzeptionellen Grundlagen systematisch zusammengefasst, strukturiert und auf Basis von mehreren transdisziplinären Co-Design-Workshops diskursiv weiterentwickelt werden. Die durchgeführten Visioning und Roadmapping Workshops und damit verbundene Lernprozesse werden detailreich dargestellt und reflektiert.

Zu den konkreten Ergebnissen der Masterarbeit zählen Akteursanalysen, die Formulierung skizzenhafter Circular Society Prinzipien sowie Ansatzpunkte für weitere Roadmapping Prozesse. In ihrer Gesamtheit bieten die Ergebnisse der Masterarbeit einen ersten Orientierungs- und Handlungsrahmen für Vorhaben im Themenkomplex der Circular Society.

Autorin:

Nadja Hempel ist Absolventin des Masterstudiengangs Nachhaltigkeitswissenschaft an der Leuphana Universität Lüneburg. Ihre Masterarbeit ist im Rahmen des Projektes „[Building Circular Society](#)“ der Hans Sauer Stiftung entstanden. Die Co-Design-Workshops fanden überwiegend während des [Circular Society Forums 2021](#) statt.

Betreuung:

Hon.-Prof. Dr.-Ing. Matthias Bergmann
Prof. Dr. phil. Melanie Jaeger-Erben